

RIEDEL

A woman with long brown hair, wearing a wide-brimmed straw hat, a light-colored two-piece top, and a long, flowing white skirt, is walking from left to right. She is carrying a large, round, woven straw basket. In the background, there is a swimming pool with a stone edge. Two wooden lounge chairs with dark blue cushions and patterned pillows are positioned under a large, light-colored patio umbrella. The scene is set against a backdrop of dense green foliage and white flowers. The overall atmosphere is serene and luxurious.

MAGAZIN

Identität einer Stadt
Wie Villenarchitektur
Münchens Charakter prägt

Unterm Sterne-Himmel
Herausragende Michelin-Adressen
in der Münchner Kulinarikszene

Zwischen Glamour & Geschichte
Monaco: Wo luxuriöse Eleganz
zu Hause ist



DIE KULTUR DES ECHTEN

Unvergessliche Begegnungen statt kurzlebiger Effekte: Das Echte nicht als Trend, sondern als Haltung zu verstehen, ist ein Anspruch, dem sich Bernd Gruber seit jeher verpflichtet fühlt. Denn Authentizität entsteht nicht allein im Sichtbaren, sondern in der Art, wie Dinge gedacht, gemacht und erlebt werden.

Text: Barbara Jahn

»Echtheit ist kein Zustand,
sondern eine Erfahrung.«

Der Name Bernd Gruber steht seit 1958 für die konsequente Verbindung von Innenarchitektur und Handwerk. Aus einer Tischlerei im Salzburger Land ist ein international tätiges Interior-Design-Studio entstanden, das Räume als ganzheitliche Lebenskonzepte versteht und entsprechend umsetzt. Im Mittelpunkt steht dabei stets der Mensch: Jedes Projekt beginnt mit einem intensiven Dialog, aus dem Bedürfnisse, Gewohnheiten und persönliche Vorstellungen sichtbar werden. Daraus entstehen individuelle Raumlösungen, die funktional und ästhetisch überzeugen und zugleich den Menschen entsprechen, die in ihnen leben, arbeiten oder sich bewegen. Innenarchitektur wird hier nicht als Stilfrage verstanden, sondern als Ausdruck einer Haltung zum Leben – geprägt von Klarheit, Sensibilität und einem tiefen Verständnis für Wertigkeit und Beständigkeit.

Die Zeit, die Qualität braucht

Echtheit ist kein Zustand, sondern eine Erfahrung. Dieser Anspruch zeigt sich bei Bernd Gruber besonders in der Haltung zu Materialität, Präzision und Zeit. Gestaltung wird konsequent in Zusammenhängen gedacht – von der ersten Idee über die Planung bis zur handwerklichen Umsetzung. Das eigene Handwerk bildet dabei das Fundament: In der Manufaktur entstehen maßgeschneiderte Lösungen, die Entwurf und Ausführung eng miteinander verbinden. Natürliche Materialien, zeitlose Formen und eine präzise Reduktion bestimmen die Räume. Ziel

ist nicht der kurzfristige Effekt, sondern Beständigkeit – Räume, die Ruhe vermitteln, Orientierung geben und bleiben. Handwerk ist dabei weit mehr als Mittel zum Zweck: Es ist Ausdruck von Sorgfalt, Verantwortung und der bewussten Entscheidung, Qualität nicht zu beschleunigen, wenn sie Zeit braucht.

Wo Emotion und Form zusammenfinden

Die Arbeit von Bernd Gruber lebt vom Zusammenspiel unterschiedlicher Disziplinen. Innenarchitekten, Designer und Handwerker arbeiten eng zusammen, ergänzt durch ein Netzwerk spezialisierter Partner. Diese kollaborative Herangehensweise ermöglicht Lösungen, in denen Material, Licht, Proportion und Atmosphäre präzise aufeinander abgestimmt sind. Jeder Entwurf reagiert sensibel auf seinen Kontext – auf Architektur, Umgebung und kulturelle Einflüsse. So entstehen Projekte, die lokal verankert sind und zugleich internationales Niveau zeigen. Die Verbindung von Tradition und zeitgenössischer Gestaltung bildet dabei die Grundlage für die kontinuierliche Weiterentwicklung des Unternehmens.

Die Stärke des Nicht-Austauschbaren

Diese Werte – Materialität, Beziehung und Haltung – standen auch im Zentrum des ersten Abends der zusammen mit Kussmann Sacher entwickelten Eventreihe „Die Erfahrung des Echten“, die Bernd Gruber gemeinsam mit



Reduzierter Minimalismus
mit japanischem Einfluss



Großzügigkeit, Klarheit
und architektonische
Raffinesse



Synthese aus moderner,
zurückhaltender Archi-
tektur und natürlichem
Komfort

Bilder: © Alexander van Berge (linke Seite); © Jenny Haimel (rechte Seite oben); © Jonathan Sage (rechte Seite unten)



RIEDEL Immobilien und Oliver Jahn, ehemaliger Chefredakteur von AD und heute House of Manus, erfolgreich initiiert hat. In einer Zeit, in der vieles technologisch reproduzierbar und austauschbar geworden ist, rückte die Frage nach dem Echten bewusst in den Mittelpunkt. Die Auseinandersetzung mit diesem Thema versteht sich dabei nicht als Kulturkritik, sondern als praxisnahe Bestandsaufnahme dessen, was Qualität heute ausmacht. Im Austausch dreier Perspektiven aus Design, Architektur und Medien wurde deutlich: Das Echte ist keine Gegenbewegung, sondern eine bewusste Entscheidung – für Substanz statt Oberfläche, für Dialog statt Standardisierung und für einen Anspruch, der aus Aufmerksamkeit, Erfahrung und Empathie entsteht.

Im gleichen Maßstab denken

Die Partnerschaft zwischen RIEDEL und Bernd Gruber verbindet genau diese Haltung. Beide Unternehmen teilen die Überzeugung, dass hochwertige Projekte nur dann entstehen, wenn Raum und Nutzung ganzheitlich gedacht werden. Während RIEDEL den Blick auf Lage, Architektur und Markt einbringt, ergänzt Bernd Gruber diese Perspektive um die Dimension der Innenarchitektur und des gelebten Raums. So entsteht eine gemeinsame Wertebasis, die über das Objekt hinausreicht: hin zu einem Erlebnis, das Bestand hat. „Die Erfahrung des Echten“ soll deshalb nicht nur Thema eines Abends bleiben, sondern Ausdruck eines gemeinsamen Verständnisses von Qualität, Vertrauen und Präzision sein – und eines Anspruchs, Räume zu schaffen, die durch Authentizität und Sorgfalt überzeugen.

Austausch beim neuen Event-Format „Die Erfahrung des Echten“ in München.

Von links nach rechts: Philipp Hoflehner (Geschäftsführer Bernd Gruber), Oliver Jahn (ehem. Chefredakteur AD und heute House of Manus), Markus Riedel (Geschäftsführer RIEDEL Immobilien) ←

Harmonisch gestaltete Übergänge verbinden Wohn- und Kochbereich zu einer offenen Einheit.

»Während RIEDEL den Blick auf Lage, Architektur und Markt einbringt, ergänzt Bernd Gruber diese Perspektive um die Dimension der Innenarchitektur und des gelebten Raums.«

